



Schülerin darf nicht aufs Klo - und bekommt eine Million Dollar

dpa | Meldung vom 30.01.2017



Klasse 3

Washington (dpa) - Wer in der Schule aufs Klo muss, darf dorthin gehen. Auch während des Unterrichts. So ist das zumindest an den meisten Schulen geregelt. Aber eine Lehrerin in den USA verbot einer Schülerin, zur Toilette zu gehen. Das sorgte zuerst für viel Ärger - und hatte für das Mädchen am Ende noch etwas Gutes.



Die Lehrerin hatte nicht einfach ein Klo-Verbot ausgesprochen. Sie hatte der Schülerin gesagt, dass sie in einem kleinen Nebenraum neben dem Klassenzimmer einen Eimer benutzen und den Inhalt ins Waschbecken kippen solle. Das Mädchen tat dies dann auch. Aber der Vorfall wurde schnell bekannt. Viele Leute an der Schule fanden ziemlich unmöglich, wie sich die Lehrerin verhalten hatte.

Nach dem Klo-Verbot sollte die Lehrerin erst einmal nicht weiter unterrichten. An die Schule kam sie nicht zurück. Das Mädchen hatte nach dem Vorfall aber auch Ärger. Die Schülerin wurde von anderen Schülern gehänselt. Auch sie verließ die Schule.

Der Fall ist schon einige Jahre her und landete schließlich vor einem Gericht. Dort erzählte die ehemalige Schülerin, dass sie noch lange Zeit unter dem Klo-Vorfall gelitten habe. Die Richter entschieden deshalb, dass das Mädchen Schadenersatz bekommen soll - und zwar mehr als eine Million Dollar. Dollar ist die Währung in den USA. Eine Million Dollar sind umgerechnet etwas weniger als eine Million Euro. Davon könnte man sich zum Beispiel eine schicke Villa kaufen und mehrere teure Autos.